

BERGisch



DAV Sektion Gummersbach – Friedrichstraße 26 – 51643 Gummersbach

2/2018

Extrembergsteiger
Thomas Huber
kommt am
05.11.2018



Mitteilungen für die Sektion Gummersbach
im Deutschen Alpenverein
www.dav-gummersbach.de

Wandern ist philosophieren mit den Füßen (W. Bätzing)

Deutscher Alpenverein – Sektion Gummersbach



Ortler, Gran Zebru und
Königspitze – Foto: Michael Haugk

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort 1. Vorsitzender	04
Vorwort Redaktion	05

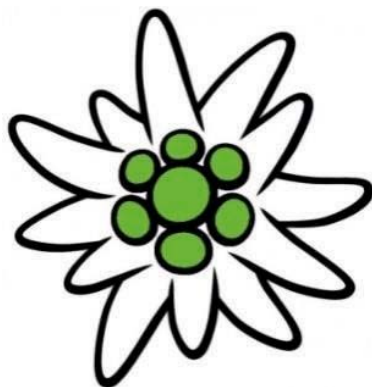
 <u>Sektion</u>	<u>...06</u>
Geschäftsführender Vorstand	07
Beirat	08
Trainer und Übungsleiter	10
Neue Mitglieder	11
Informationssplitter	14

 <u>Aktuelles</u>	<u>...17</u>
Personelle Wechsel	18
Neue Datenschutzverordnung	19
Vorstellung Ausbildungsreferent	20

 <u>Termine</u>	<u>...21</u>
MTB Treff	22
Familiengruppe	22
Treff der Jugendgruppe	23
60+ Seniorenfrühstück	23
Treff Hallenklettern	24
Geschäftsstelle „DAV Treff“	25
Vortrag Andreas Künk	26
Wanderkalender 2018	28

 <u>Ausbildung</u>	<u>...29</u>
Aufbaukurs Felsklettern/Bouldern	30
Fall- und Sturztraining Halle	31

 <u>Touren 2018</u>	<u>...32</u>
Mehrseillängen Tannheimer	33
Bergtour Cardinigruppe & 3 Zinnen	34
Bergtour am Wilder Kaiser	36
Bergtour Königin Hohe Tauern	38
Bergtour Rund um den Großglockner	40
Bergtour Durchs Karwendel	42
Mehrtagestour ins Hochsauerland	44
Schwierigkeitsbewertungen	45
 <u>Berichte</u>	<u>...46</u>
Fit für den Berg	47
Anfängerkurse Felsklettern 2018	48
Kletterschein Outdoor	49
Kölner AlpinTag	50
Impressum	51



Dies und das und jenes

Liebe Leserinnen und Leser,

Vollmundig wird seitens der Politik die Wichtigkeit des Ehrenamtes für die Gesellschaft bekundet. Und was passiert - wieder ein neues Gesetz, eine neue Verordnung usw (mehr auf Seite ...). Ich will nicht von früher schwärmen, zum einen war ich nicht dabei und so muss ich mich hier auf die Erzählung der Älteren stützen - da ging man einfach in die Berge. Jetzt gibt es Bestimmungen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch zu beachten – man wird analog eines Reiseveranstalters gesehen. Da gibt es Gesetze, die im Rahmen von notwendigen Versicherungen von Anbietern als auch Teilnehmern spezielle Touren- sowie Kursbedingungen notwendig machen, ohne die ein Kursleiter nicht mehr „losziehen“ sollte.



Dazu Vereinsrecht usw. - okay, ich muss gestehen – es hat mich am Anfang überrollt. So nach und nach habe ich mich durch Literatur, Lehrgänge usw. hineingefunden. Ehrenamt – ja das ist es immer noch. Wie bei jedem Amt hängt natürlich Freude und auch Leid zusammen. Manches macht man halt lieber als anderes. Aber ich musste auch erkennen, dass mir Grenzen gesteckt sind. Ohne die vielen und unermüdlichen Helfer in Beirat und Vorstand, die mit mir zusammen die Begeisterung für die Sektion leben, hätte ich es zum einen nicht geschafft und zum anderen hätte ich ohne den Motivationsschub von außen sicherlich schon manches Mal „die Segel gestrichen“.

Danke an Euch - so freue ich mich jetzt darauf, dass ich – wenn ich Ende des Jahres in Pension gehe, mehr und einfacher meinen Aufgaben in und für die Sektion nachkommen kann. Das in einem Berufsleben gleichermaßen zu bewerkstelligen, ist manches Mal grenzwertig. Toll ist in dem Zusammenhang auch, dass wir im Gegensatz zu vielen anderen Sektionen sehr viele jüngere zur Mitarbeit bewegen konnten. Das freut mich ganz besonders, denn dadurch kriegt man auch mal eine andere Sichtweise. Von daher ist eigentlich alles gut? Es fehlt jetzt nur noch die rege Teilnahme unserer Mitglieder an unseren Aktionen, denn dadurch ist das der Ansporn, den jeden Ehrenamtlichen umtreibt, hier etwas anzubieten. Wir freuen uns auf Euch und Eure Anregungen

Manfred Blanke

(1. Vorsitzender)



Ein Hoch auf das Ehrenamt

Liebe Leserinnen und Leser,

8,8 Millionen Menschen in 91.000 Vereinen engagieren sich ehrenamtlich und organisieren vielfältige Angebote. Die Vereine leisten damit ehrenamtlich wichtige Integrations- und Gemeinwohlaufgaben und bieten den gesellschaftspolitischen Mehrwert überhaupt. Zentrales Ergebnis der Problemlagen im aktuellen Sportentwicklungsbericht ist allerdings, dass es in der heutigen Zeit immer schwieriger wird, engagierte Freiwillige zur Ausübung eines Ehrenamtes in Vereinen zu gewinnen. Die Aufgaben werden mehr, die Helfer weniger.

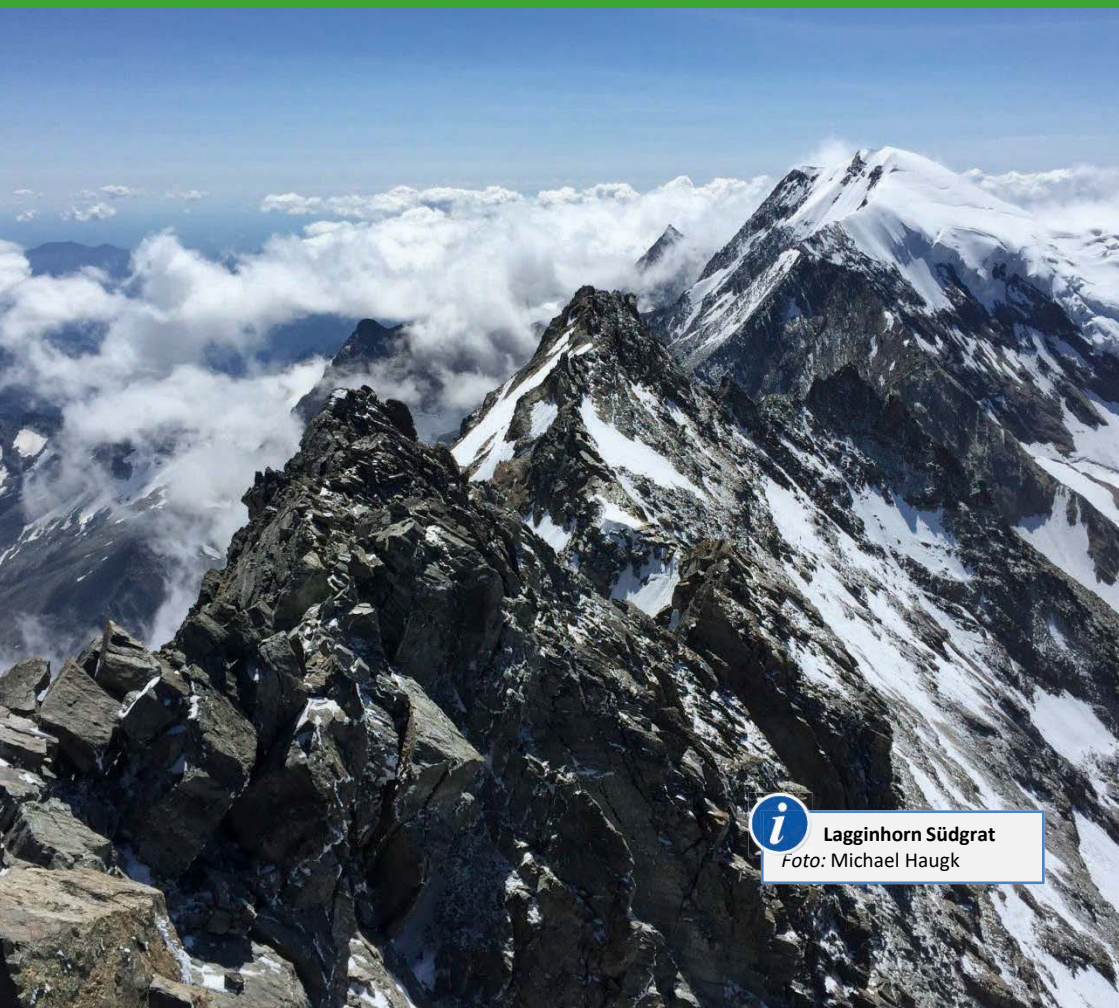


Viele Vereinsvorstände und Übungsleiter in den Vereinen sind veraltet, finden keinen Nachwuchs und fühlen sich mit den zu bewältigenden Arbeiten und Vorgaben überlastet. Junge Leute sind vielfach nicht mehr bereit Freizeit für das Ehrenamt und damit für das Gemeinwohl zu opfern. Erfreulicherweise entwickelt sich unsere Sektion gegen den Trend. Die zurückliegende Jahreshauptversammlung hat erneut viele junge und engagierte Mitglieder in Vorstands- und Beiratspositionen gewählt. Alle ausscheidenden Funktionäre unserer Sektion, die ihr Ehrenamt teilweise jahrzehntelang hochmotiviert ausgeübt haben und unsere Sektion dahin entwickelt haben, dass sie sich heute auch für die nächste Generation attraktiv darstellt, konnten durch neue jüngere Freiwillige ersetzt werden. Von den knapp 30 Ehrenamtspositionen in einem Verein unserer Größenordnung konnten so gut wie alle besetzt werden. Dies ist nicht nur eine Entwicklung gegen den Trend, sondern auch ein deutlicher Beleg für die gute Arbeit der bisherigen Ehrenamtsinhaber in den vergangenen Jahren.

Und in einem solchen Team und solchem Verein macht Ehrenamt Spaß und führt nicht zur Ehrenamtsverdrossenheit, so dass ich gerne Teile meiner Freizeit für diese Sektion opfere um die gute Arbeit der vorangegangenen Generation weiter fortzuführen und um ebenfalls einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unserer Sektion und für ein gesellschaftspolitischen Angebot des Gemeinwohls zu leisten. Denn ich bin gerne Ehrenamtler.

Frank Burghaus
(Redaktion BERGisch)





Lagginhorn Südgrat

Foto: Michael Haugk

SEKTION



Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender
Bergwandern
FÜL Wandern

Manfred Blanke
Im Kirschenhof 5
51645 Gummersbach
Tel.: 02261 / 920 524
1.Vorsitzender@dav-gm.de

2. Vorsitzender

n.n.

Schatzmeister

Dr. Franz Brunsbach
Im Weilerseifen 18
57250 Netphen
02738 / 1660
Schatzmeister@dav-gm.de

Geschäftsführer
Hüttenwart
Ausrüstung

Sascha Köpplin
Eichenweg 15
51645 Gummersbach
Tel.: 02261 / 230483
Geschaeftsfuehrung@dav-gm.de

Jugendreferentin

Kathrin Kohlgrüber
Grennebach 5
51688 Wipperfürth
Tel.: 02269 / 7656
jugendreferent@dav-gm.de



Wanderwart gesucht!

Unsere Sektion sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen neuen Wanderwart. Der Aufgabenbereich umfasst die Koordinierung und Planung von Wanderungen im Umfeld von Gummersbach. Interessierte melden sich bitte beim Geschäftsführenden Vorstand (siehe oben).

Beirat

Ortsgruppe Attendorn
Redaktion BERGisch
Kletterbetreuer

Frank Burghaus & Sascha Asbach
Goethestraße 7
57439 Attendorn
Tel.: 02722 / 637 083
Tel.: 0151 / 12 12 4351
OGAttendorn@dav-gm.de
Redaktion@dav-gm.de

Ortsgruppe Bergisch Gladbach
Kletterwart
Trainer C Sportklettern

Michael Hoch
Am Sonnenberg 18
51519 Odenthal
Tel.: 02202 / 59725
M.Hoch@dav-gm.de

Familiengruppe

Tomasz Sterczewski
Schraubenberg 1
51545 Waldbröl
Familie@dav-gm.de

Website

Karsten Wolf
Brunostraße 40
50259 Pulheim
Tel.: 02238 / 305 183 8
Website@dav-gm.de

Klettergruppe Altena/Werdohl
Trainer C Sportklettern

Marcel Lipinski
Sonderfelderweg 11
58513 Lüdenscheld
Tel.: 0175/5908787

Ausbildungsreferent

Michael Haugk
Falkenweg 14
58579 Schalksmühle
Tel.: 02355 / 501631
ausbildung@dav-gm.de



Beirat

Mountainbikereferent
FÜL / Trainer C Mountainbike

Alexander Hanke
Auf dem Rosten 1
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 816 444
Mountainbike@dav-gm.de

Vortragsreferent

Franz-Rudolf Roth
Rosenstraße 7a
51647 Gummersbach
Tel.: 02261 / 611 89
Vortragsreferent@dav-gm.de

Seniorengruppe

Verena Friedl
Lebrechtstraße 12
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 / 678 58

Felswart
Trainer C Sportklettern

Moritz Klein
Bruchstraße 4
57258 Freudenberg
felswart@dav-gm.de

Geschäftsstelle
Mitgliederverwaltung

Monika Blanke
Im Kirschenhof 5
51645 Gummersbach
Tel.: 02261 / 920 524
geschaeftsstelle@dav-gm.de

Sonstiges

Mitgliederverwaltung

Sonja Rath-Lund
Im Heuhof 2
51647 Gummersbach
Tel.: 02354/13845
geschaeftsstelle@dav-gm.de



Übungsleiter (Nicht Beirat oder Vorstand)

Trainer C Sportklettern

René Brehm

Rosmarter Allee 12
58762 Altena
Tel.: 0172/7371984
R.Brehm@dav-gm.de

Trainer C Sportklettern

Karin Herbig

Dahlienweg 47
57078 Siegen
K.Herbig@dav-gm.de

Trainer C Sportklettern

Ingo Gürtelhöfer

Koblenzer Straße 29
57555 Mudersbach
i.guertelhoefer@dav-gm.de

Trainer C Sportklettern

Maximilian Frisch

Töpferstraße 13
58095 Hagen
m.frisch@dav-gm.de

Trainer C Sportklettern

Stefan Schreiber

S.Schreiber@dav-gm.de

Trainer C Sportklettern

Thimo Panne

Brigittastraße 28
45130 Essen
t.panne@dav-gm.de

Kletterbetreuerin

Tanja Körfer

Hahnenbergs Garten 7
58119 Hagen
0173/45931046
t.koerfer@dav-gm.de

Neue Mitglieder

Name	Vorname
Ahlhorn-Schulte	Undine
Altgeld	Lara
Altgeld	Philip
Balzer	Beate
Balzer	Markus
Balzer	Max
Barth	Konrad
Baumgartner	Ann-Kathrin
Baumgartner	Emma-Marie
Baumgartner	Finja Jolene
Baumgartner	Frederik Elias
Baumgartner	Peter
Berg	Daniel
Berg	Hardy
Berg	Ruth
Brutzer	Birgit
Canzler	Lea
Chrobok	Janina
Chrobok	Michael
Claßen	Werner

Name	Vorname
Deitenberg	Hubertus
Deitenberg	Marco
Diehl	Indra
Dormagen	Christiane
Dröge	Christian
Duwe	Julia
Fieberg	Debora
Hedfeld	Meike
Henke	Melanie
Herberg	Ira
Herrmann	Niklas
Hildebrandt	Ulf
Höngesberg	Wilfried
Horn	Isolde
Horn	Jürgen
Isfort	Susanne
Isfort	Wolfgang
Jacob	Werner Peter
Janikowski	Lutz
Jungnitsch	Giulia



Mitglieder.

Name	Vorname
Jungnitsch	Jan-Dirk
Käsbach	Meike
Kern	Peter
Ketzer	Thomas
Klein	Moritz
Klein	Yvonne
Klug	Waltraud
Köchling	Markus
Kollmann	Manuela
Körfer	Kira
Körfer	Rabea
Körfer	Tanja
Krings	Hannes
Krings	Lisa
Krings	Marcel
Lampert	Silvia
Lenzen	Sascha
Middendorf	Dirk
Moelders	Ingo
Moelders	Jan

Name	Vorname
Müller	Carsten
Müller	Luis
Müller	Matthias
Müller	Stefanie
Müller	Ute
Mundt	Christoph
Mundt	Katrin
Mundt	Lotta
Mundt	Nele Marie
Mundt	Nora Maria
Nimtz	Annika
Ost	Anne
Ost	Rolf
Papst	Lutz Stephan
Peters	Tom
Pistea	Ioan Dan
Raab	Simone
Reinstein	Isabella
Richter	Jochen
Riebeling	Hellmut



Mitglieder.

Name	Vorname
Rieke	Almut
Rischar	Uwe
Rüggeberg	Christel
Rütting	Linnea
Sager	Laurent
Sager	Leander
Sager	Leonard
Sager	Linus
Sager	Verena
Schneider	Lea
Schreiner	Christine
Schreiner	Lina Marleen
Schreiner	Pia Marie
Schreiner	Stefan
Schulte	Frank
Schulte	Sarah Michelle
Schulte	Timo
Schulz	Petra
Schulz	Udo
Sciacca Jungnitsch	Anna Marias

Name	Vorname
Sternitzke	Marius
Stiefelhagen	Ute
Stör	Christoph
Stör	Mia
Stracke	Katrin
Straube	Andreas
Tansek	Peter
Theis	Christina
Theis	Thomas
Thiele	Daniel
Viedenz	Frank
Wierich	Dirk
Wierich	Ivana
Wirths	Caterina
Wirths	Ulrich
Wolff	Herbert



Mitgliedschaften

Seit 01.04.2018 wieder KSB-Mitglied

(mb) Unsere Sektion ist vor zwei Jahren aus unterschiedlichen Gründen heraus, aus dem hiesigen Landesverband DAV NRW ausgetreten. Damit war zwangsweise das Ausscheiden aus dem Kreis- als auch dem dem Landessportbund verbunden.



Über den Bundesverband des DAV, die als Dachverband im Bundessportbund anerkannt sind, ist es uns nach vielen Gesprächen nunmehr gelungen, ab dem 01.04.2018 wieder Mitglied im Kreissportbund Oberberg zu sein, ohne Mitglied im Landesverband DAV NRW sein zu müssen. Als größter ehrenamtlich geführter Verein im Oberberg halten wir die direkte Verbindung zu den Sportverantwortlichen vor Ort für wichtig und freuen uns über diese Entscheidung. Inwiefern das auch im LSB (Landessportbund) gelingt, bleibt abzuwarten.

Vereinsheim Gummersbach - Friedrichstraße 26 - Gummersbach

Filmabend „Öztaler Alpen mit Wildspitze“ am 09.11.2018

(mb) Eine „wilde Sache“. Unterwegs in den Öztaler Alpen. Auf tollen Hütten, von Gletscherschwund, von Kameradschaft und Gipfelerfolgen mit Besteigung der Wildspitze. Eine Multivisionsshow der Sektionstour aus dem Jahr 2017.



Einlass: 19 .00Uhr – Beginn: 20.00 Uhr

Aufforderung des DAV Hauptverbandes

Beitragsanpassung für jugendliche Vereinsmitglieder

(mb) Nach schriftlicher Aufforderung des DAV-Hauptverbandes, mussten wir auf der letzten Jahreshauptversammlung für unsere jugendlichen Vereinsmitglieder (18-26 Jahre) eine Beitragsanpassung ab dem 01.01.2019 vornehmen. Der Beitrag wurde daher von 22,00 € auf den vorgeschriebenen Beitrag von 25,50 € angepasst.

3,00 € Ermäßigung für Sektionsmitglieder

Erweiterung der Kooperation mit der Kletterwelt Sauerland

(mb) Erfreulicherweise konnten wir das Kooperationsangebot unserer Sektion mit unserer Kooperationshalle „Kletterwelt Sauerland“ nochmals erweitern. Ab sofort erhalten alle Sektionsmitglieder 3,00 € Ermäßigung auf den Eintrittspreis in der Kletterhalle. Für einen Erwachsenen bedeutet dies eine Einsparung bei jedem Eintritt von ca. 25%. Unser Dank gilt dem Geschäftsführer der Kletterwelt und unserem Vereinsmitglied René Brehm.



Jetzt anmelden!

Es gibt noch freie Plätze

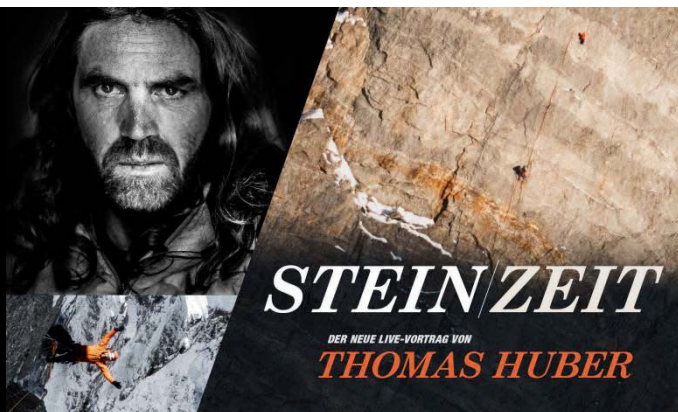
(mb) Hiermit geben wir gerne noch einmal einen Hinweis auf freie Plätze bei Wanderungen, Bergtouren und Ausbildungskurse. Die rechtzeitige Anmeldung erleichtert unseren Kursleitern die Planung der Veranstaltungen. Bei Fragen stehen unsere Übungsleiter gerne zur Verfügung. Auch Anregungen über zusätzliche Kursangebote nehmen wir gerne entgegen,.

05.11.2018

Stadthalle
Attendorn

Tickets unter
www.tickets.attendorn.de

**Ermäßigungen für
DAV Mitglieder
erhältlich!!!**



Save the Date

Vorschau auf die ersten Termine 2019

(fb) Auch für das Jahr 2019 stehen bereits die ersten Termine fest. Eine genaue Tourenbeschreibung erfolgt mit den weiteren Jahrestermen im BERGisch 01/2019.



Zur besseren Terminplanung teilen wir hiermit allerdings gerne bereits die ersten Planungsstände für das kommende Jahr mit. Wir freuen uns erneut auf viele motivierte Teilnehmer.

Wanderplan

- 27.04.19 Am Ende der Welt (mit eventuell Übernachtung – im Kloster)
Auf Wunsch vieler Wiederholung der Tour vom letzten Jahr
(25 Km)
- 26.05.19 Weißwurstwanderung
- 28.09.19 Tageswanderung - Ort etc. wird noch bekannt gegeben

Bergwanderungen

- 22.-30.06.19 Mathon Tageswanderungen von einer Talunterkunft aus (leicht)
- 05.–14.07.19 Umrundung der Monte Rosa Gruppe mit Matterhorn (mittel)
- 19.–27.07.19 Hochtour im Adamello- Gebiet in Südtalien (schwer)
- 03.–10.08.19 Tauernhöhenweg (mittelschwer)
- 24.08.- 01.09. Zillertaler Alpen / Berliner Höhenweg (mittel)
- 07.–14.9.19 Durchquerung des Rosengarten (leicht)

Klettern

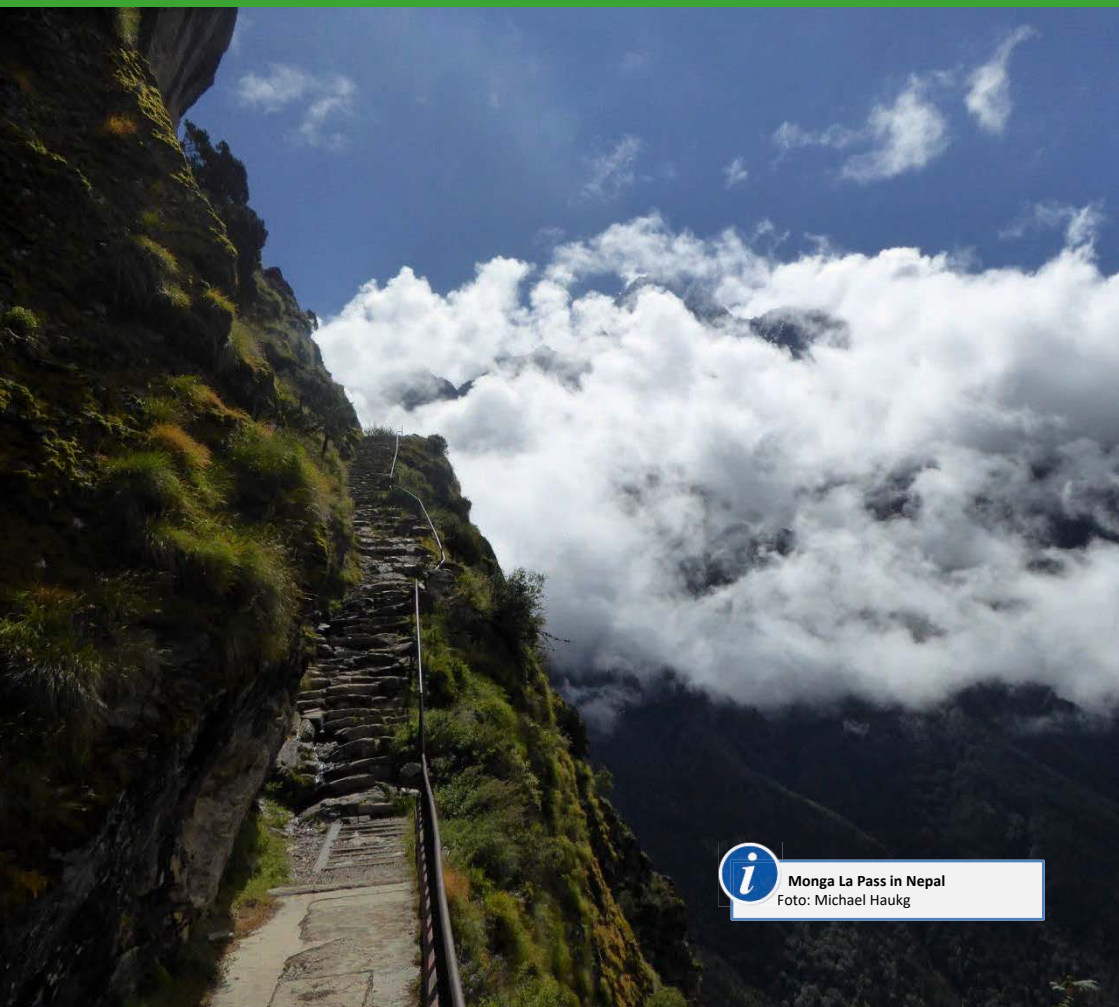
- Mai 2019 Anspruchsvolles Sportklettern im Frankenjura
- Mehrtägige Klettertouren z.B. im Tannheimer Tal, Sustenpass oder Sizilien
 - DAV Toprope-, Vorstiegs- und Felskurse in der Kletterwelt Sauerland und in den umliegenden Felsgebieten

Mountainbike

Einwöchige Alpenüberquerung mit dem Mountainbike



News. Aktuelles. Ankündigungen.
Rund um die Sektion.



Monga La Pass in Nepal
Foto: Michael Hauk

AKTUELLES



Personelle Wechsel im Fokus des Jahreshauptversammlung U. a. Fritz Blach, Peter Hödtke und Sabrina Spenrath verabschiedet

(mb) Das Erfreuliche zuerst – bis auf zwei Posten konnten alle 19 Ämter im geschäftsführenden Vorstand und Beirat besetzt werden. Darüber hinaus haben sich für unsere „Felsengebiete“ ausreichend qualifizierte Felspaten sowie zur Unterstützung der Geschäftsstelle weitere Personen gemeldet. Wir hoffen alle bald auf der Homepage mit Bild neu vorstellen zu können. Außerdem erfolgt eine Vorstellung nach und nach hier im BERGisch. So schön dieses Ergebnis auch ist, bringt sowas immer auch einen leichten Wehmutsstropfen mit sich. Hier soll das Augenmerk mal auf die Leute gerichtet werden, die zuvor - und das zum Teil Jahrzehnte lang – sich ehrenamtlich ihren Aufgaben gestellt und diese so mit Bravour gemeistert haben.



Fritz Blach

So gab es einen Wechsel für das Amt des Schatzmeisters: Peter (Hödtke) führte seit rund 20 Jahren die Bücher und war für jeden Vorsitzenden eine feste Bank. Danke Peter. Franz Brunsbach hat jetzt dieses nicht immer leichte Amt übernommen und wird diese Arbeit nach einer Übergangszeit – dessen bin ich mir sicher - ebenso so souverän meistern. Ich freu mich auf die Zusammenarbeit. Kathrin Kohlgrüber hat das Amt der Jugendreferentin von Sabrina Spenrath übernommen. Sabrina hat es beruflich in eine andere Ecke von Deutschland verschlagen. Beide haben vorher schon zusammengearbeitet und den Grundstock für eine erfolgsversprechende Jugendarbeit in der Sektion gelegt. So gibt es mittlerweile zwei Jugendgruppen. Danke an Euch.

Ein besonderes Dankeschön geht an ein weiteres Urgestein der Sektion, an Fritz (Blach). Genau wie Peter war er jahrzehntelang in verschiedenen Ehrenämtern (2. Vorsitzender, Ausbildungswart, Kletterwart usw.) für die Sektion tätig. Seinem Engagement sind die Erschließung und die Pflege unserer ganzen Klettergebiete zu verdanken. Durch diese Vorreiterrolle konnte er viele neue Mitglieder begeistern, die jetzt wiederum Ehrenämter im Beirat etc. übernommen haben. Unsere lebendigen Klettergruppen sind fast ausschließlich seinem Vorleben und seinem Tun zu verdanken. Danke dafür. Als Felspate und auch so bleibt Fritz der Sektion weiterhin verbunden.

Neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Verantwortungsvoller Umgang mit Ihren Daten ist selbstverständlich

(mb) Der verantwortungsvolle Umgang mit Ihren Daten ist für uns selbstverständlich. Das Thema Datenschutz nehmen wir sehr ernst. Die neue Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) macht den Umgang mit persönlichen Daten sicherer und transparenter. Gleichwohl bedeutet die Umsetzung der Verordnung für ehrenamtlich geführte Vereine eine große Umstellung. Konkret sieht man die ersten Auswirkungen im geänderten Aufnahmeantrag für die Sektion.

Um mit unseren Mitgliedern wie gewohnt in Verbindung treten zu können, sind zukünftig in allen drei „Kästchen“ Unterschriften zu leisten. Doch wie ist das mit denen, die schon seit Jahren Mitglied sind und von denen ein solcher Aufnahmeantrag nicht existiert? Hier arbeiten wir mit Hochdruck an einer Lösung. **Im Augenblick gehen wir bei dem Vorhandensein der Daten (Mail/Telefon) davon aus, dass wir diese, natürlich ausschließlich im Rahmen der notwendigen Vereinsarbeit, nutzen dürfen. Sollte jemand damit nicht einverstanden sein, würde eine kurze Mitteilung – am besten per Mail etc. an die Geschäftsstelle – reichen.**

Dieses Vorgehen verringert die bürokratische Arbeit zumindest etwas. Ähnliches Vorgehen planen wir auch bei Kursen, Touren etc... Es wird eine schriftliche Erklärung notwendig sein, um bei einfachen Abfragen und Informationen z.B. wie den „offenen Klettertreff“ die bisher gehandhabte und gelebte Vorgehensweise beizubehalten, damit hier der Versand einer Mail ausreichend ist. Oder damit z. B. Fahrgemeinschaften gebildet werden können.

Wir, die Verantwortlichen, sind derzeit zusammen mit den betreffenden Kurs-/Fachübungsleitern und der Geschäftsstelle in der Ausarbeitung von Möglichkeiten. Wichtig dabei wird aber nicht nur diese Ausarbeitung, sondern dann mit Eurer Hilfe eine rasche Umsetzung sein, so dass wir die Vorgaben der DSGVO erfüllen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Selbstverständigung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (insbesondere personenbezogene Daten) gleichsam als Datenverarbeitungssystem der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 1 (1) DSGVO, Art. 4 (1), 2. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Ihren Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Eigenverwaltung eines Sport- bzw. Werksgebietes und zum Zwecke der Umsetzung von öffentlichen Aufgaben.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb der DSGVO, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse an DAV Panorama haben, so können Sie den Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Bestätigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit Sie nicht, entsprechend der obenrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Regionalpartner der Bundesverbände des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die obenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiere.

☒ **Nein** (bei Mitgliedsfragen erreichen Sie mich persönlich/Personen)

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:
Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zu allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

☒ **Nein** (bei Mitgliedsfragen erreichen Sie mich persönlich/Personen)

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:
Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erforderlich, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

☒ **Nein** (bei Mitgliedsfragen erreichen Sie mich persönlich/Personen)

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftsänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zustellung des DAV Panorama und Ihre Sektionsmitteilungen.

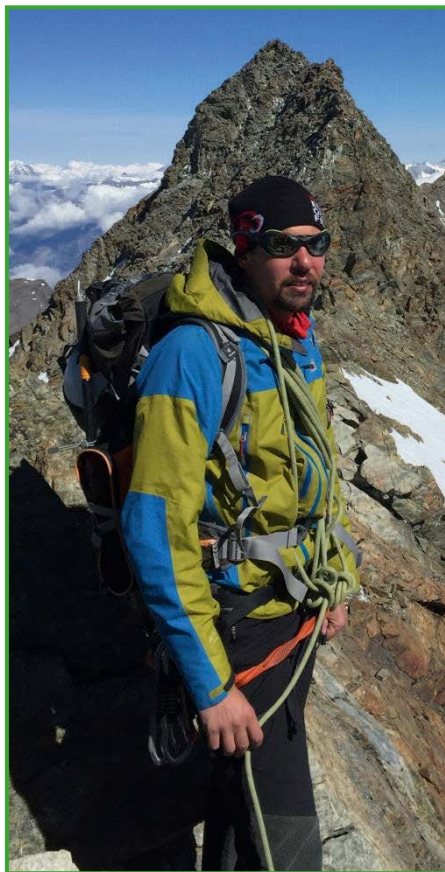
☒ Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

☒ Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

☒ Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Michael Haugk neuer Ausbildungsreferent der Sektion VORSTELLUNG

(mh) Ich möchte mich in dieser Ausgabe des BERGisch als euer neuer Ausbildungsreferent der Sektion Gummersbach vorstellen. Mein Name ist Michael Haugk, ich bin 36 Jahre alt und komme aus Schalksmühle. Ich habe vor 12 Jahren mit dem Sportklettern in der Halle begonnen. Durch den Kontakt zum DAV hat sich mein Einsatzgebiet dann aber schnell auf die heimischen Kletterfelsen ausgeweitet. Als dann ein Freund auf die fixe Idee kam: „Lass uns mal auf den Mont Blanc gehen“, kam dann neben dem Sportklettern auch das Bergsteigen zu meinen Hobbys. Nach verschiedenen Fels-, Eis- und Hochtourenausbildungen haben wir dann unser Vorhaben, den Mont Blanc zu besteigen, auch in die Tat umgesetzt und in den letzten Jahren viele weitere Hochtouren in den Walliser Alpen unternommen. Als ich im Herbst letzten Jahres hörte, dass Fritz Blach nach über 30 Jahren Engagement für die Sektion von seinen Ämtern zurücktritt, war ich schon ein wenig geschockt. War er es doch, der mich als Kletterer aus der Halle befreit hat. Der viel größere Schock war aber als kurz darauf Manfred Blanke anrief und mich gefragt hat, ob ich Ausbildungsreferent werden möchte



Nach kurzer Bedenkzeit habe ich ihm dann zugesagt und freue mich, dass ich auch in der letzten Hauptversammlung gewählt wurde. Ich denke ich kann durch meine breit aufgestellten Interessen im Bergsport, vom Wandern übers Klettern einen Großteil der Aktivitäten der Sektion unterstützen und freue mich mit unserem Ausbildungsteam zusammen zu arbeiten.

Dauerangebote. Termine. Treffen.



Rätikon aus dem Vortrag „Rätikon,
Silvretta und Verwall von Andreas
Künk - Foto: Andreas Künk

TERMINE



Regelmäßige Treffs.

Sonntags

MTB-Touren-Treff

(ah) Touren werden jeweils durch die Mitglieder ausgearbeitet und auf der Internetseite www.dav-gummersbach.de zeitnah mit Treffpunkt und weiteren Infos veröffentlicht!

Startzeit: 10.00 Uhr

Tourenleiter: Alexander Hanke, a.hanke@dav-gm.de

Datum:

03.06.2018

01.07.2018 (Serpentinenkurs)

02.09.2018

07.10.2018

04.11.2018

02.12.2018



Ideen und Anregungen zu den offenen Terminen sind immer willkommen.

Monatlich

Treff der Familiengruppe

DAV-Geschäftsstelle, Friedrichstraße 26, 51643 Gummersbach

Zeit und Ort des monatlichen Treffs der Familiengruppe sowie die Termine zu Aktivitäten der neuen Familiengruppe werden regelmäßig im Internet unter www.dav-gummersbach.de bekannt gegeben. Wer regelmäßig Infos über die Gruppe oder die geplanten Aktivitäten bekommen möchte, kann sich gerne in eine E-Mail Verteilerliste eintragen lassen.

Familiengruppenleiter: Tomasz Sterczewski (Tel.: 0178 / 4983069)

Kontakt: Familie@dav-gm.de



Monatlich

Treff der Jugendgruppe

DAV-Geschäftsstelle, Friedrichstraße 26, 51643 Gummersbach

Die Jugendgruppe der Sektion klettert gerne in der Halle, draußen am Fels oder trifft sich im Sektionshaus zu anderen Aktivitäten. Für die Kinder und Jugendlichen besteht außerdem die Möglichkeit, an landes- und bundesweiten Kursen und Freizeiten teilzunehmen.

Die Gruppe besteht zurzeit aus Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 17 Jahren, auf Nachfrage können aber auch andere Altersgruppen eingerichtet werden. Derzeit befindet sich die Gründung einer Gruppe für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren in Planung.

Aktuelle Zeiten und Termine des Jugendtreffs können bei Kathrin Kohlgrüber erfragt werden.

Jugendreferentin: Kathrin Kohlgrüber (Tel.: 0157/80808112)

Kontakt: kathrin.kg@web.de

Samstag, 03.11.2018, 10.30 Uhr

60-plus / Senioren-Treffen

DAV-Vereinsheim, Friedrichstraße 26, 51643 Gummersbach

60+

Infos:

(vf) Das Senioren-Frühstück im Herbst hat erfreulicherweise großen Anklang gefunden. Daher lade ich wieder alle Senioren unserer Sektion ganz herzlich zu einem weiteren Treffen in diesem Jahr ein. Bevor es dann zum Mittagsschläfchen wieder nach Hause geht, wird es noch eine leckere Suppe geben und Eure Küche daheim kann wieder einmal kalt bleiben.

Anmeldungen sind zwecks Vorbereitung erwünscht.

Kontakt und Anmeldung: Verena Friedl, Tel.: 02261 / 67858

(Gerne auch den Anrufbeantworter besprechen)



In der Regel jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Klettertreff „Hallenklettern“ im Kölner Raum



Wir treffen uns regelmäßig zum gemeinsamen Klettern in der Halle und ggfs. an den Wochenenden in dem umliegenden Klettergebieten.

Kontakt: Michael Hoch, m.hoch@dav-gm.de

Wo: Kletterhallen im Kölner Raum (oder ggfs. draußen)

Wer: Alle Kletterbegeisterten, Kletterer, die keinen festen Kletterpartner haben oder Anschluss an andere Kletterer suchen

Voraussetzung: mindestens Grundkenntnisse auf dem Niveau des Topropescheins. Dies ist kein Kletterkurs!

Da sich Tag, Ort und Uhrzeit für den Klettertreff ändern können, existiert ein E-Mail Verteiler / Whatsapp-Gruppe, in die sich interessierte eintragen können. Kletter-Interessierte, die mal reinschnuppern möchten, können sich gerne melden.

In der Regel jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr Klettertreff „Hallenklettern“ im Lüdenscheider Raum



Wir treffen uns regelmäßig zum gemeinsamen Klettern in der Halle und ggfs. an den Wochenenden in dem umliegenden Klettergebieten.

Kontakt: Marcel Lipinski, lipinskimarcel@aol.com

Wo: Kletterwelt Sauerland bei Lüdenscheid (oder ggfs. draußen)

Wer: Alle Kletterbegeisterten, Kletterer, die keinen festen Kletterpartner haben oder Anschluss an andere Kletterer suchen

Voraussetzung: mindestens Grundkenntnisse auf dem Niveau des Topropescheins. Dies ist kein Kletterkurs!

Da sich Tag, Ort und Uhrzeit für den Klettertreff ändern können, existiert ein E-Mail Verteiler / Whatsapp-Gruppe, in die sich interessierte eintragen können. Kletter-Interessierte, die mal reinschnuppern möchten, können sich gerne melden.



Regelmäßige Treffs.

1. und 3. Mittwoch im Monat / Juni bis August jeden Mittwoch DAV-Treff und Geschäftsstelle

DAV-Geschäftsstelle, Friedrichstraße 26, 51643 Gummersbach

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kontakt: Telefon: 02261 / 816 401, E-Mail: geschaeftsstelle@dav-gm.de



Wöchentlich

Offene Klettertreffs in der Kletterwelt Sauerland

Kletterwelt Sauerland, Rosmarter Allee 12, 58762 Altena

Ansprechpartner: Michael Hoch (M.Hoch@dav-gm.de)



(mh) In der Regel finden 1-2 Mal in der Woche offene Klettertreffs in der Kletterwelt Sauerland statt. Hierzu wird ein eigener E-Mail Verteiler eingerichtet, über den die jeweiligen Termine bekannt gegeben werden. Wer an diesen offenen Klettertreffs Interesse hat, kann sich gerne bei Michael Hoch melden und in den Verteiler aufnehmen lassen.



Kooperationshalle der DAV Sektion Gummersbach

Weitere Infos unter

www.kletterwelt-sauerland.de

KLETTERN • BOULDERN • BISTRO

12.10.2018

Panoramavisionsvortrag von Andreas Künk

Rätikon, Silvretta und Verwall

Aula des Lindengymnasiums (ehem. Gymnasium Moltkestraße 41)



(fr) An der Südgrenze Vorarlbergs liegen die eindrucksvollen und gegensätzlichen Gebirgszüge Rätikon, Verwall und Silvretta. Sie sind die Heimat vieler bekannter Gipfel wie der Schesaplana, der Zimba, den Kalkbergen Sulzfluh und Drei Türme, dem anspruchsvollen Groß Litzner, die Valülla und nicht zuletzt über den Ochsentaler Gletscher zum Piz Buin, der mit seinen 3312m der höchste Berg von Vorarlberg darstellt. Ihnen zu Füßen erstreckt sich die Talschaft Montafon. Sie zeichnet sich durch ihre abwechslungsreiche Landschaft, den weitgehendst authentisch gebliebenen Ortschaften und natürlich auch durch deren Bewohner aus. Durch die Nachbarschaft zum Brandnertal, dem Paznauntal im Tirol, dem Prättigau und Unterengadin in der Schweiz entstehen viele übergreifende Tourenmöglichkeiten, die sich oft über mehrere Tage ziehen und durch die schönsten und unterschiedlichsten Regionen des gesamten Alpenraumes führen. Neben den klassischen Bergtouren sind es die neu errichteten Klettersteige, die neue Routen und Besteigungen möglich machen.

Infos:

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: 5,00 €



Vorstellung

Das ist Andreas Künk...

Selbstständiger Fotograf, Alpinist und Buchautor



(ak) Geboren 1968, lebt und arbeitet er in Schruns (Vorarlberg) und ist seit vielen Jahren als Vortragender im In- und Ausland unterwegs. Seit 1985 führen ihn zahlreiche Reisen und Bergtouren u.a. in die Westalpen, nach Afrika, auf die arabische Halbinsel, nach Ost- und Südostasien, Nepal, Iran, Russland und Nordamerika. Dabei bestieg er über 70 Fünf- und Sechstausender.

Publikationen in zahlreichen Fachzeitschriften und alljährlichen Kalendern folgten Bildbände im Jahr 2000 / 2003 / 2007 mit dem Thema MONTAFON in einem regionalen Verlag sowie dem Wechsel zum bekannten deutschen Tecklenborg Verlag mit der Veröffentlichung der Bücher „MONTAFON sehen und erleben“ im Jahr 2011 dem Bildband „NEPAL Leben wo die Berge den Himmel berühren“ im Jahr 2014. Sowie „OSTAFRIKA Kilimanjaro, Gorilla und Massai“ im Jahr 2016. Im September 2017 erscheint der neueste Bildband „MONTAFON Heimat in den Bergen“

Möchte man vom Autor bzw. Referenten wissen, wo er denn am liebsten seine Zeit verbringt, bekäme man sicher „auf Reisen und beim Bergsteigen“ zur Antwort. Die Frage was für ihn Heimat bedeutet, wird mit einem knappen „halt o s´Muntafu“ klargestellt. Das Montafon als Ganzes. Berge, Täler und Lebensweise. Und wenn es doch mal zu eng wird im Tal, locken Ziele in der Welt und animieren zum Ausreißen. Er ist sozusagen ein Ausreißer der wieder gerne zurückkommt – zurück in seine Heimat in den Bergen. Schon als Kind und Jugendlicher waren die Berge eine Konstante in seinem Leben. Sie halfen dabei, manche Schräglagen wieder zu begradigen. Die Fotografie beschäftigt ihn seit seiner Schulzeit. Eine Ausdrucksform, die sich ideal mit dem Bergsteigen und Reisen verschmelzen lässt. Speziell bei der Landschaftsfotografie ist Künk ein Verfechter der analogen Fotografie geblieben. Zu gerne tüftelt er mit verschiedensten Festbrennweiten an Perspektiven, Blickwinkeln und Lichtverhältnissen herum. Ein Klick – ein Bild. Der Photoshop bleibt derweilen im Studio.



Termine lt. Wanderplan

Wanderplan 2018

Aktuelle Infos auf der Internetseite www.dav-gummersbach.de.



29.07.2018 Weiter-Wandern (30 km)

9.00 Uhr

Hinweis: Bitte anmelden!

Wanderführer:

Franz Brunsbach und Hanne Groos

(Tel.: 02738/1660) oder F.Brunsbach@dav-gm.de

Ort: Im Wellerseifen 18, 57250 Netphen

Beschreibung: Mehr als man gewöhnlich an einem Sonntagnachmittag läuft. Das soll das Ziel einer Serie von Wanderungen werden. Weitwanderungen, die einem zeigen können, dass längere Strecken nicht nur mit dem Fahrrad oder dem Auto zurückgelegt werden können, sondern auch eine perfekte Vorbereitung für eine Manni-Tour sind. Den Impuls zu dieser Idee gab Hans-Gerd Birkenbeul, der dringend um einen Wanderwart warb, mit dem Hinweis, dass die Sektion früher Konditionswanderungen von 30, 40 und 50 km Länge durchgeführt hat. Geht das noch heute? Wir wollen den Test mit einer kleinen Tour von 30 km im Netpherland beginnen. Über einfache Waldwege mit moderaten Steigungen und schönen Pausenplätzen soll die Strecke führen.

Voraussetzung: Kondition für 6,5 Stunden Wandern mit einem Durchschnittstempo von 4,5 km/h

Ausrüstung: leichte Wanderschuhe, Verpflegung für die erste Pause

Einkehr: nach 2/3 der Strecke liegt ein einfaches Lokal am Wegesrande

13.10.2018 Wanderung in der Eifel (21 km)

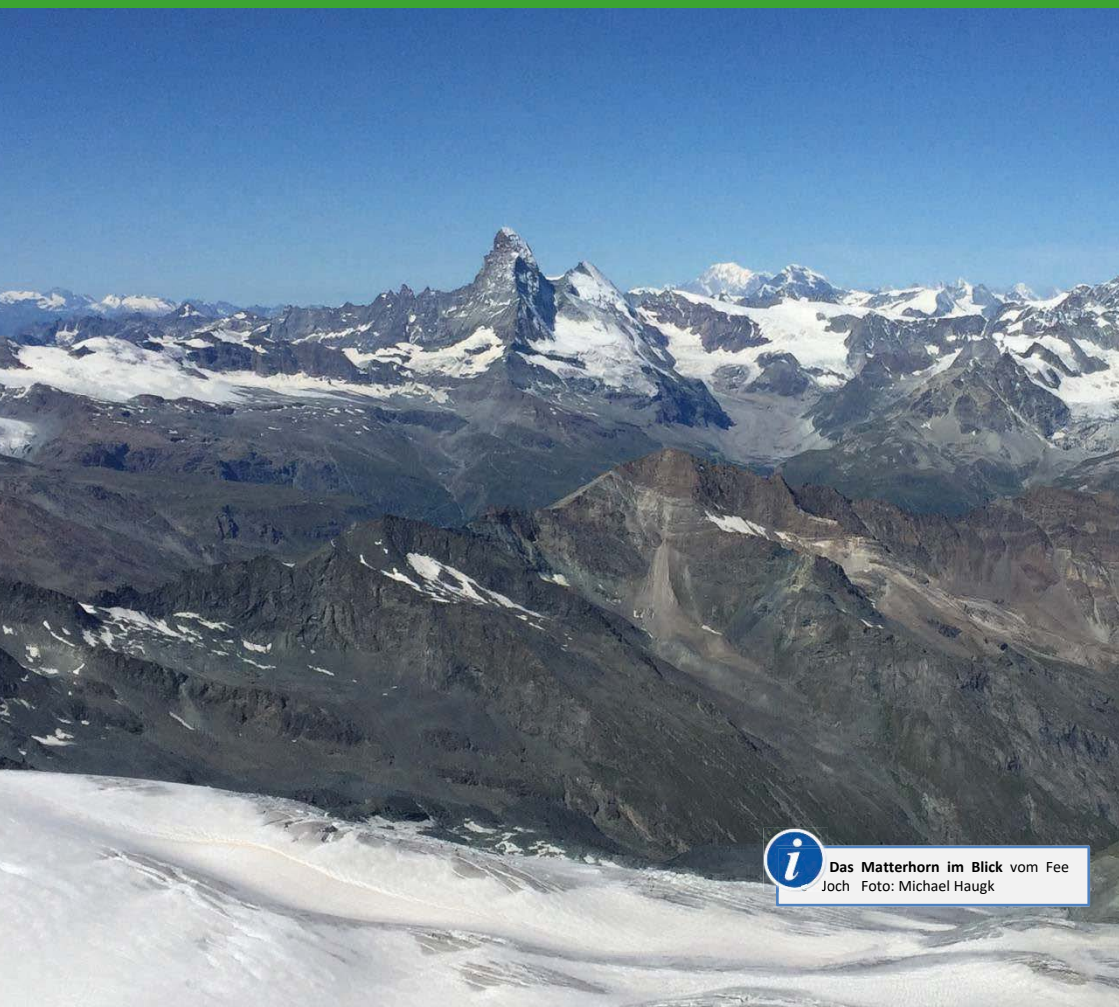
6.50 Uhr

Hinweis: Unbedingt frühzeitige Anmeldung bzgl. Einkehrplanung

Wanderführer: Manfred Blanke (Telefon 02261 / 920 524)

Ort: Bahnhof Gummersbach-Dieringhausen (Fahrt nach Kreuzberg)

Beschreibung: „Eine Wanderung der Superlative“ – So wird diese Wanderung überall beschrieben. Felsen, Pfade, Aussichten, Burgruinen usw. Einkehr auf dem Steinberghaus in Rech sowie Abschluss in Waldporzheim.



Das Matterhorn im Blick vom Fee
Joch Foto: Michael Haugk

AUSBILDUNG

21.07.2018 – 22.07.2018

Aufbaukurs „Felsklettern“ für Fortgeschrittene

Unterer Elberskamp, 57413 Finnentrop/Heggen



Themen:

Materialkunde, Knotenkunde (Aufbau), Möglichkeiten zur Begehung einer Route, Kletterkommandos im Vor- und Nachstieg, Klettertechniken, Sicherungstechniken im Vor- und Nachstieg, Selbstsicherung, Seilhandhabung, Einrichtung Toprope, Heranführung an den Vorstieg, Klettern und Sichern in Mehrseillänge, Grundlagen des Standplatzbaus.

Voraussetzungen: Sichern und Klettern im Toprope, Kletterschuhe

Anmeldung: DAV-Buchungssystem

Maximale Teilnehmerzahl: 12 (mindestens 4)

Kursgebühr: 30,00 €

Kursleiter:

Frank Burghaus , Tel.: 0151 / 12 12 4351, E-Mail: F.Burghaus@dav-gm.de



27.10.2018

Grundlagen und Einführung ins Bouldern

Boulderhalle in der Region



Einführung für Anfänger in die Welt des Boulderns, dem Klettern ohne Seilsicherung in Absprunghöhe. Wie kann ich die unterschiedlichen Boulderprobleme bewältigen, welche Anforderungen gibt es an Technik und Kraft usw.

Voraussetzungen: Keine

Anmeldung: DAV-Buchungssystem

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kursgebühr: 15,00 €

Kursleiter:

Frank Burghaus , Tel.: 0151 / 12 12 4351, E-Mail: F.Burghaus@dav-gm.de





Das Ausbilderteam der Sektion Gummersbach

04.10.2018

Fall- und Sturztraining in der Kletterhalle

Kletterwelt Sauerland, Lüdenscheid



Verkrampft festklammern, laut „Zu“ schreien, bis zur letzten Expresse abklettern, dann gemütlich ins Seil setzen – so sehen „Stürze“ in der Halle häufig aus. Nur wenige trauen sich, im Vorstieg an die Leistungsgrenze zu gehen und notfalls ein Stück weit zu fallen. Im Sturztraining bekommst Du das nötige Vertrauen, um Technik und Kraft einzusetzen, ohne vom Kopf gebremst zu werden.

Voraussetzungen: Mind. Klettern im Vorstieg im Grad 4. UIAA

Ausrüstung: Kletterschuhe, Klettergurt

Zeiten: 18.00 Uhr – 22.00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl: 8 (mindestens 4)

Kursgebühr: 20,00 € zzgl. Eintritt in der Kletterhalle

Anmeldung: DAV-Buchungssystem

Kursleiter: Frank Burghaus , Tel.: 0151 / 12 12 4351, E-Mail: F.Burghaus@dav-gm.de

Klettern. Mountainbike. Wandern.
Hochtouren. Bergsteigen.



Montafon Valley aus dem Vortrag
Rätikon, Silvretta, Verwall - Foto:
Andreas Künk

TOUREN



26.08.2018 – 01.09.2018

Alpines Sportklettern von Mehrseillängenrouten

Gimpelhaus, Tannheimer Tal, Österreich



Klettern von Mehrseillängenrouten in alpinem Ambiente auf Gimpel, Rote Flüh und die Nachbargipfel. Zwischen Füßen und Reute gelegen sind die Tannheimer Berge seit jeher ein beliebtes Ziel für Kletterer und Bergsteiger. Gimpel, Rothe Flüh, Hochwiesler und Kellespitze können hier beispielhaft als bekannte Gipfel genannt werden. Die Bergwelt rund um das Gimpelhaus bietet eine sehr große Auswahl an Kletterrouten in unterschiedlichsten Schwierigkeiten. In dieser eindrucksvollen Umgebung wollen wir gemeinsam dem Klettern von Mehrseillängenrouten nachgehen.

Voraussetzung:

Beherrschen der Sicherungstechnik, selbstständiges und sicheres Klettern im 5. Schwierigkeitsgrad nach UIAA Skala (Gleiches im Vorstieg von Vorteil)

Minimale (maximale) Teilnehmerzahl: 5 (7)

Anreise:

Mit eigenen KFZ / Fahrgemeinschaften bilden

Anreise und Aufstieg zum Gimpelhaus am Samstag, 25.08.2018

Unterkunft:

Zimmer oder Bettenlager auf dem Gimpelhaus. Halbpension auf Zimmer (4-6-8er Zimmer) oder Bettenlager

Alternativziele nach Wetterlage: z.B. Tessin / Ponte Brolla

Kursgebühr:

100,00 € (160,00 € für Nichtmitglieder) zzgl. Übernachtungskosten (ca. 52,00 € pro Person / pro Nacht für HP und Zimmer) und individuelle Kosten (tägliche Getränke und Tagesbedarf).

Anmeldung: DAV-Buchungssystem

Kursleiter: Michael Hoch, m.hoch@dav-gm.de, Anmeldeschluss: **15.04.2018**



23.06.2018 – 30.06.2018

An wilden Felsen vorbei durch die Cadinigruppe & den drei Zinnen vorbei



Wild und zerklüftet präsentiert sich die Felsenwelt der nördlichen Dolomiten. Und als Schlusspunkt an den weltberühmten Drei Zinnen vorbei - eine Tour voller Eindrücke .. alle diese aufzuzählen würde den Rahmen dieser Beschreibung sicherlich sprengen

Tourenverlauf

Tag 1 – Samstag - Anreise nach Nassereith, dort gemeinsames Abendessen und Übernachtung

Tag 2 – Sonntag - Weiterfahrt (ca. 3 Std.) zum Toblacher See. Ausrüstungsscheck – dann mit dem Taxi weiter zum Lago di Misurina (1751m) und von dort gemütlich *in ca. 2 Std. (400m bergauf)* zur Citta di Capri 2110m. Dortige Übernachtung.

Tag 3 – Montag - Über den Sentiiero Durissini Est zum Felsdurchgang der Forcella Cristina 2390m, dann über schmale exponierte Steigtrasse empor in die Forcella Cadin Deserto 2420m und im stetigen Bergauf- und Bergab in einem spannenden Gelände nicht ganz unschwierig zum Tagesziel Rifugio Fonda Savio 2367m.

Gehzeit rund 6.5 Stunden 700m bergauf, rund 200m bergab

Tag 3 - Dienstag – Über den Sentiero Bonacossa (dieser begeistert nicht nur durch seine Ausblicke sondern auch durch die abenteuerliche Wegführung über Felsbänder und spektakulären Wegpassagen geht es an der Auronzo vorbei zum Refugio Lavaredo 2344m *Gehzeit ca. 5 Std. rund 400m bergauf, 300m bergab*

Tag 4 – Mittwoch - Am Laghi di Chengi 2324m vorbei dann rauf zum Pasco Fiscalino 2519m. Vielleicht eine Einkehr in der Büllejochhütte 2528m, dann im Abstieg am Paternkofel vorbei zur Dreizinnenhütte. Nach ausreichender Betrachtung der Drei Zinnen absteigend durch das Altensteintal zur Talschlusshütte 1548m

Gehzeit rund 5 Std. ca. 250m bergauf und rund 1150m bergab

Tag 5 – Donnerstag - Durch das wunderschöne Fischleintal mit seinen Lärchenwiesen geht es wieder hoch auf den 2065m hohen Innergsell. Nach einem Überblick über das Pustertal und die Karnischen Alpen geht es weiter durch das Innerfeldtal zur Dreischusterhütte

1626m

Gehzeit rund 4 Std. 550m bergauf und 450m bergab



Bergwandertouren.

Tag 6 – Freitag - Durch das Kohlaltal steigen wir in das Birkenschartl 2540m. Mit den Eindrücken des Abstieges durch das Birkental erreichen wir den Toblacher See. Mit einem Taxi geht es zurück zum Misurina See, wo unsere Autos warten. Hotelaufenthalt. Rund 5 Std. 950m hoch, 1300m bergab

Tag 7 - Samstag - Ausgeruht begeben wir uns auf die lange Heimfahrt.

Bemerkungen

Am Anfang normale Bergwege, dann kurz gesicherte Steige(Cadinigruppe) , dann ab der Hälfte leicht über Schotterwege. Eventuell benötigte Zusatzausrüstung (Sitzgurt, Sicherungsschlinge) kann bei Bedarf gestellt werden.

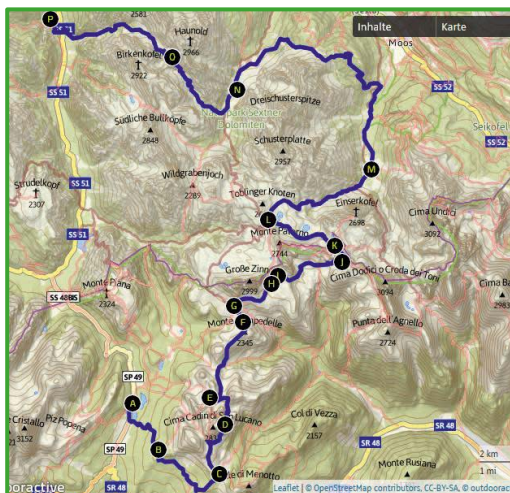
Voraussetzung: Siehe BERGisch Seite 50

Maximale Teilnehmerzahl: 13 (erforderlich sind mindestens 5)

Tourenführer: Manfred Blanke, Telefon: 02261 / 920 524, M.Blanke@dav-gm.de

Kosten: 140,00 € (Führung), zzgl. Übernachtungskosten und Verpflegung (ca. 420,00 €), zzgl. Kosten für Anfahrt, Getränke etc.

Anmeldung: DAV-Buchungssystem



05.07.2018 – 13.07.2018

An kühnen Felsen vorbei durch das Herzstück des Wilden Kaisers



Durch das Herzland der Kletterer an steilen Wänden wie Fleischbank, Predigtstuhl vorbei und auf leichten gesicherten Steigen auf markante Gipfel wie Elmenauer Halt und Scheffauer. Für Leute, die mal in die Welt der Vertikalen reinschnuppern möchten und selbst bereit sind „buchstäblich mal Hand“ anzulegen.

Tourenverlauf

Tag 1 - Donnerstag – Anreise und Übernachtung in einem Gasthof/Hotel

Tag 2 – Freitag - Weitere Anfahrt nach Kufstein und Aufstieg zur Vorderkaiserfelderhütte 1320m, *Gehzeit ca. 3 Stunden 900m Aufstieg*

Tag 3 – Samstag - Über einen wunderschönen Gratweg bis hin zur und über die Pyramidenspitze und dann langer Abstieg zum Stripsenjochhaus.
Gehzeit zwischen 7- 8 Stunden 1200m im Anstieg 1000 m im Abstieg

Tag 4 – Sonntag - Übergang zur Grutenhütte durch die markante *steinerne Rinne* (gesicherter Steig) und Gipfelbesuch auf der hinteren Goinger Halt und dann Abstieg über den Jubiläumssteig (gesicherter Weg) .
Gehzeit rund 5 Stunden 800m bergauf 900m bergab

Tag 5 – Montag - Heute steht die Überschreitung der Elmenauer Halt auf dem Programm. Der Aufstieg erfolgt über den Kaiserschützensteig (gesichert) und dann geht es über einen steilen Schotterpfad steil bergab zum Hans-Berger Haus.
Gehzeit 6 – 7 Stunden 900m bergauf und 1400m bergab

Tag 6 – Dienstag - Auf schönen Pfaden zur Kaundlhütte .
Gehzeit rund 5 Stunden 700m bergauf 300m bergab

Tag 7 – Mittwoch - Überschreitung des Scheffauers (Aufstieg über den gesicherten Widauer Steig) – eines Aussichtsgipfels der Extraklasse – weit schweift der Blick in das Alpenvorland über das Kaisergebirge ... leichte Wehmut, denn von dort geht es nur noch bergab - Übernachtung in der Pension Mayer.
Gehzeit rund 6 Stunden 800m bergauf und rund 800m bergab.

Tag 8 - Donnerstag - Abstieg nach Bärnstatt ca. 1,5 Stunden 300m bergab von dort mit dem Bus zum Parkplatz und anschließende Heimfahrt .



Bergwandertouren.

Bemerkungen

Eventuell benötigte Zusatzausrüstung (Sitzgurt, Sicherungsschlinge) kann bei Bedarf gestellt werden.

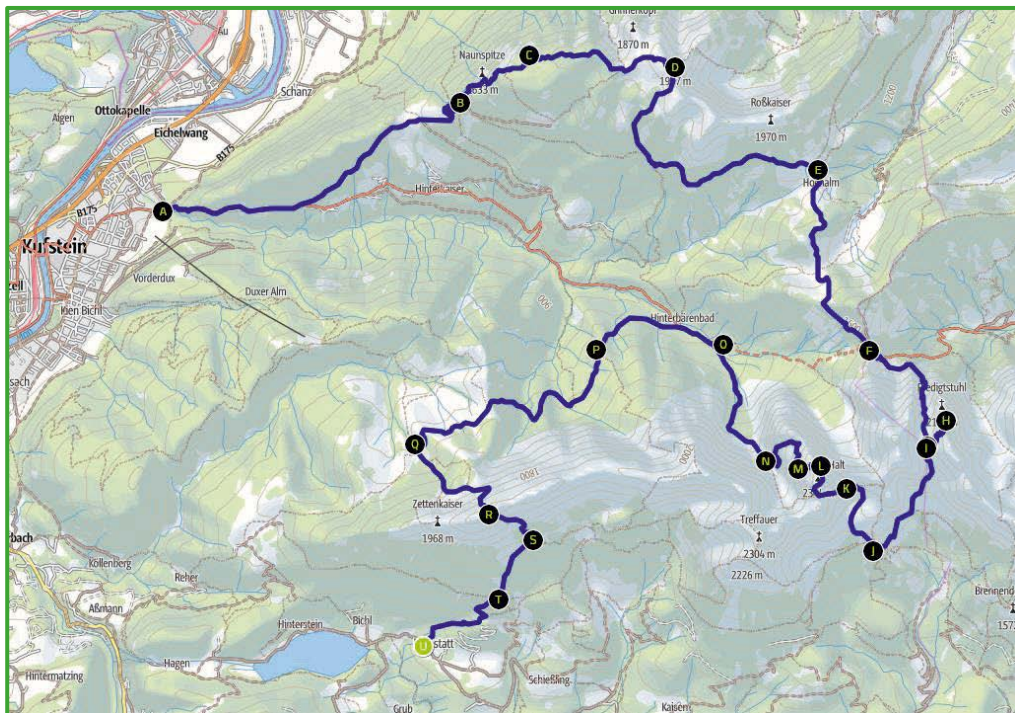
Voraussetzung: Siehe BERGisch Seite 50

Maximale Teilnehmerzahl: 9 (erforderlich sind mindestens 5)

Tourenführer: Manfred Blanke, Telefon: 02261 / 920 524, M.Blanke@dav-gm.de

Kosten: 140,00 € (Führung), zzgl. Übernachtungskosten und Verpflegung (ca. 410,00 €), zzgl. Kosten für Anfahrt, Getränke etc.

Anmeldung: DAV-Buchungssystem



04.08.2018 – 09.08.2018

Königin der Hohen Tauern



*So nennt sich die Hochalmspitze 3360m , Besteigung bzw. Überschreitung mehrerer 3000er auf zum Teil gesicherten Steigen, Begehung von Schneefeldern, Umgang mit Steigeisen kann gefordert sei. Sie ist das Hauptziel im Rahmen einer **Gemeinschaftstour**. (Erläuterung siehe unten)*

Tourenverlauf

Tag 1 – Samstag - Anreise und Übernachtung in einem Hotel

Tag 2 – Sonntag - Weitere Anfahrt (Maltatal/Geschößgraben) und Aufstieg zur Gießener Hütte („Basishütte) – Ausrüstungsüberprüfung,
Bergweg, Gehzeit ca. 2 Std. – 500m im Anstieg

Tag 3 – Montag - *Eingehtour auf den Hausgipfel Winterleiten 2518m – einfache Bergwege – Besprechung und Planung, Erläuterung anhand des Geländes – Detailfragen zur Ausrüstung etc. Gehzeit ca. 3,5 Stunden*

Tag 4 – Dienstag - *Über den Detmolder Steig über die Schneewinkelspitze auf das Säuleck*
Zunächst kurz auf dem Rudolstädter Weg Richtung Hochalmspitze, dann links halten Richtung Lassacher Winkelscharte, diese wird aber nicht betreten, da schon ca. 200 Hm darunter die Markierung nach links zur Schneewinkelspitze zieht. Auf ca. 2840m erreicht man den Detmolder Steig, über Blockwerk geht es noch unschwierig knapp unter der Grathöhe hoch zur Schneewinkelspitze (3016m). Nun teilweise direkt über die scharfe Gratschneide, oder in der S-Flanke (Sicherungen) in ein Schartl, Anstieg zu den Gussenbauerspitzen, abermals hinab (gut markiert, gesichert), bald steht man vor der Schlüsselstelle, einer über 30m hohen Einkerbung im scharfen Felsgrat, links durch eine Verschneidung hinab und jenseits fast senkrecht wieder hinauf (Seile, Eisenstifte). Bald danach laufen die Seile an der verblockten W-Flanke des Säulecks aus. Schon kurz darauf erreicht man den Normalweg vom Arthur-von-Schmidhaus, hier nach rechts in 10 Min in leichter Blockkletterei auf den Gipfel des Säulecks (3086m). Abstieg nach S Richtung Schmidhaus, bei 2800m aber links halten zur Mallnitzer Scharte (kurzer Gegenanstieg) und auf gutem Bergweg (Buderusweg) auf der Ostseite hinab zur Gießener Hütte.
Gehzeit ca. 8 Std. 1300m im An- bzw. Aufstieg

Tag 5 – Mittwoch - Überschreitung Hochalmspitze 3360m

Auf bekannten Weg zur Lassacher Winkelscharte. Hier steigen wir rechts über den Weg Nr. 535 über Blockgelände, unterhalb der Winkelspitze vorbei. Danach am Gletscherrand (ev. Steigeisen!) des Trippkees zum Einstieg des Detmolder Grates. Hier beginnt der gesicherte Steig, der uns teilweise ausgesetzt zum Gipfel führt. Vom Gipfel dem Grat in östlicher Richtung folgend über Schrofen und kurze Kletterstellen (Seilsicherung). Entlang des Grates steigen wir zur bereits sichtbaren Scharte vor der auffälligen Felsformation der Steinernen Mandln ab. Von hier mit leichter Kletterei sowie über den neu eingerichteten Klettersteig zu dem Rest eines steilen Schneefeldes. Bei hartem Firn oder Eis empfiehlt sich die Verwendung von Steigeisen. Vom Fuß der Flanke gehst teils weglos, aber markiert, über Schrofengelände in südlicher Richtung abwärts, bis wir wieder auf den Weg zur Gießener Hütte stoßen.

Gehzeit ca. 9 – 10 Std. 1300m im Auf- bzw. Abstieg

Tag 6 – Donnerstag - Abstieg und erste Abreise - Übernachtung in einem Hotel

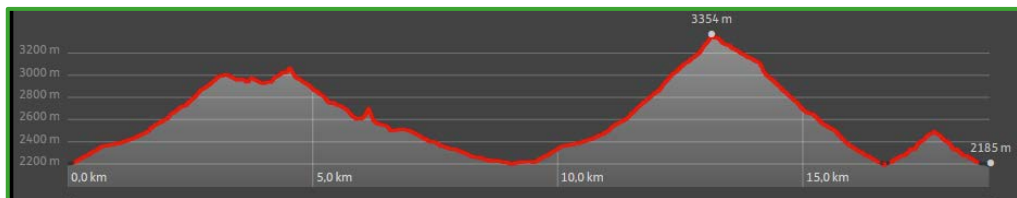
Tag 7 – Freitag - Heimfahrt

ANMELDUNG / WEITERE FRAGEN / INFOS ETC. → Bitte beim Leiter erfragen!

Tourenführer: Manfred Blanke, Telefon: 02261 / 920 524, M.Blanke@dav-gm.de

Was bedeutet Gemeinschaftstour?

- Der Leiter ist für die Organisation verantwortlich (Bus, Übernachtung etc.)
- Der Leiter ist nicht für die Durchführung der Tour verantwortlich
- Der Leiter ist nicht für die Sicherheit der Tour verantwortlich
- Der einzelne Teilnehmer muss in der Lage sein, die Tour eigenständig durchzuführen, d.h. jeder Teilnehmer muss die Tour selbst beherrschen können
- Damit der einzelne Teilnehmer dies beurteilen kann, werden die Gemeinschaftstouren in der Ausschreibung detailliert mit Schwierigkeitsgrad, Anforderungsprofil, Länge und Besonderheiten beschrieben
- Jeder Teilnehmer handelt eigenverantwortlich



31.08.2018 – 09.09.2018

Rund um den Großglockner



Einmal um den höchsten Berg Österreichs drumherum, durch drei Bundesländer. Es geht durch wilde Bergwelten (steile Pfade – zum Teil gesichert -) und durch gepflegte Kulturlandschaften. Es werden aufgrund der teilweise immensen Höhenunterschiede alle Bergregionen durchlaufen. Aufgrund der Anforderungen richtet sie sich an den konditionsstarken Bergwanderer. Diesen erwarten fantastische Ausblicke und ständig wechselnde Eindrücke.

Tourenverlauf

Tag 1 – Freitag – Anreise nach Kaprun – dort mit dem Bus zum Stausee Moserboden. Von dort in ca. 40 Minuten zur Fürthmoseralm (privat) 200m bergab – Übernachtung

Tag 2 – Samstag – Entweder der Almwirt bringt uns kurz – ansonsten erreichen wir nach ca. 45 Minuten und 200m bergauf den Stausee Moserboden. An diesem entlang steigen wir allmählich auf - eine Stelle ist gesichert - und erreichen über das Kapruner Törl die riesige Rudolfshütte am Weißsee. (Bergwege/Blockgelände)

Gehzeit ca. 6 Std. 900m bergauf - 600m bergab

Tag 3 - Sonntag – So eingelaufen wird die heutige Etappe hoffentlich ein Genuss: es geht bei guten Verhältnissen über den Silesia Höhenweg zur Sudeten-Deutschen Hütte. Dabei begehen wir Blockwerk und Schneefelder auf der rund 8 Stunden langen Etappe ...

1450m bergauf - 1100 bergab

Tag 4 - Montag - Drahtseilgesichert geht es über die Dürrenfeldscharte und in stetigem Bergab erreichen wir nach *ca. 5,5 Stunden* die Ortschaft Kals oder weiter geradeaus zur Adler Lounge auf dem Cimaros 2405m und von dort knieschonend mit der Bergbahn nach Kals (Gehzeit 4,5 Std. 750m hoch, 450 m runter)

5,5 Std. 250m bergauf - 1500m bergab

Tag 5 - Dienstag – Heute geht es wieder in die Berge - und zwar analog zur gestern - faktisch „seitenverkehrt“

Ca. 5 Stunden Gehzeit - 1300m bergauf - 50m bergab - zur Glorier Hütte

Tag 6 - Mittwoch – Nach Überschreitung des Glatzschneid blicken wir auf den Großglockner bevor wir seilversichert nach ca. 1 Stunde Gehzeit die Salmhütte erreichen - Pause – dann geht es gemütlich weiter zum Glocknerhaus

Gehzeit ca. 4 Std. 459m bergauf - 950m bergab



Tag 7 - Donnerstag – Heute entscheidet mehr als sonst das Wetter ...

-Über die Pfandscharte (steil evt. Schnee) und dann über den Spielmann 3027m zum Hochtour - von dort Taxi nach *Fusch* Gehzeit *ca. 7 Std.* – *1200m bergauf – 100m bergab*

-Über die Pfandscharte und dann zum Teil steil abwärts bis Ferleiten oder gar bis nach *Fusch* Gehzeit *8 Std.* *800m bergauf - 2100m bergab*

-Über einfache Schotterwege nach Heiligenblut – von dort mit dem Taxi nach *Fusch* Gehzeit *ca. 4 Std.* *150m bergauf - 300m bergab*

Übernachtung in *Fusch* in einer Pension

Tag 8 - Freitag – Aufstieg zur Gleiwitzer Hütte 2174m

Gehzeit ca. 3,4 Std. 1350m bergauf - ca. 100m bergab

Zusätzliche Möglichkeiten: entweder ein Stückchen auf dem Gleiwitzer Höhenweg (lt. Messner – der schönste Höhenweg der Alpen) oder zum Imbachhorn 2470m

Tag 9 – Samstag - Hoch zur Brandscharte 2371m (auch von dort zusätzliche Besteigung Imbachhorn möglich – 1 Std. zusätzlich) und dann in unzähligen Serpentinien zum Kesselhaus – unser letztes Übernachtungsziel

Gehzeit ca. 5,5 Std. 350m bergauf - 1600m bergab

Tag 10 - Sonntag – Mit dem Bus nach Kaprun und von dort mit dem eigenen Fahrzeug nach Hause

Voraussetzung: Siehe BERGisch Seite 50

Maximale Teilnehmerzahl: 13 (erforderlich sind mindestens 5)

Tourenführer: Manfred Blanke, Telefon: 02261 / 920 524, M.Blanke@dav-gm.de

Kosten: 140,00 € (Führung), zzgl. Übernachtungskosten und Verpflegung (ca. 560,00 €), zzgl. Kosten für Anfahrt, Getränke etc.

Anmeldung: DAV-Buchungssystem



23.09.2018 – 30.09.2018

Einmal quer durch's Karwendel



Zum Karwendel sagt man, dass es ein Gebirge im Gebirge sei – zu vielfältig sind die Facetten und die Möglichkeiten, die dieses wunderschöne Stück Erde bietet. Ein Stücken davon wollen wir bestaunen, bewundern und genießen. Das gibt es nicht ganz ohne Schweiß, wobei hier die reinen technischen Schwierigkeiten deutlich im unteren Bereich liegen -- noch mal Natur pur, bevor hier Spätherbst und Winter die Wandersaison beenden.

Tourenverlauf

Tag 1 – Sonntag - Anreise - Übernachtung Hotel/Pension etc.

Tag 2 – Montag - Busfahrt nach Krün – von dort Aufstieg zum Soierhaus

Je nach Alternative - zwischen 4 oder 5,5 Std. 1200m bergauf, 300m bergab ...

Tag 3 – Dienstag - Der Übergang zur Hochlandhütte zwar anstrengend – aber ein echter Traum über die Spitze im steten auf und ab am See vorbei ...

Gehzeit ca. 7,5 Std. 1100 m im Auf– und Abstieg

Tag 4 – Mittwoch - Zunächst auf dem bekannten Weg vom Vortag ansteigend geht es dann an den hohen Felsen der Karwendelnordkette vorbei in die Bäralpscharte. Von dort ist schon das traumhafte Karwendelhaus sichtbar - aber der Latschenweg dahin fordert im stetigen Auf – und Ab nochmals ein paar Energiepunkte.

Gehzeit ca. 5,5 Std. 1100m bergauf - 950m bergab

Tag 5 – Donnerstag - Fürstlich beköstigt und ausgeruht geht es heute nochmals zur Sache ... der Übergang zum Hallanger Haus zumindest an der Bikkarspitze direkt vorbei (der letzte Aufstieg wäre eine Dreingabe..) durch das Schlauchkar fordert nochmal Motivation und den inneren Schweinehund. (Schlauchkar - felsdurchsetztes Geröllkar). Dafür wird man im Abstieg durch das Hinterautal durch die Ausblicke entschädigt, bis man auf einer Forststraße die Hütte erreicht.

Gehzeit (ohne Gipfel) ca. 7,5 Std. 1350m bergauf und bergab

Tag 6 – Freitag - Heute fast ein Spaziergang -- der Überweg zur Pfeishütte über das Lafatscher Joch, Wilde Bande Steig und Stempeljoch, wo wir dann auch schon die Hütte sehen ---- vorher Aussicht eigentlich garantiert und wenn es denn noch ein Gipfel sein soll -- es gebe da mindestens drei Möglichkeiten – auch – versprochen – ohne wahnsinnigen Aufwand.

Gehzeit ca. 3 Std. 650 bergauf und 500m bergab



Bergwandertouren.

Tag 7 – Samstag - Eigentlich wollen wir hier nie mehr weg - wer einmal diese Pfeishütte mit dem ganzem Drumherum (mehr wird noch nicht verraten) genossen hat

So führt und der Weg kurz bergauf – hoffentlich sehen wir die Zugspitze und dann auf dem Goetheweg der Blick auf Innsbruck und das Tal unter uns -- und dahinter eine Bergkette nach der anderen ... so bedauern wir es sicherlich rasch die Bergstation der Seilbahn erreicht zu haben. Pause und dann schweben wir ins Tal, wo wir nach einem weiteren kleinen Fußmarsch (ca. 1,5 Std.) die Bahnstation Kranebitten erreichen. Von dort bringt uns ein Zug in rund einer Stunde nach Mittenwald. Dort Übernachtung in einem Hotel

Gehzeit (am Berg) ca. 2,5 Std. 550m bergauf, ca. 400m bergab

Tag 8 – Sonntag - Heimfahrt

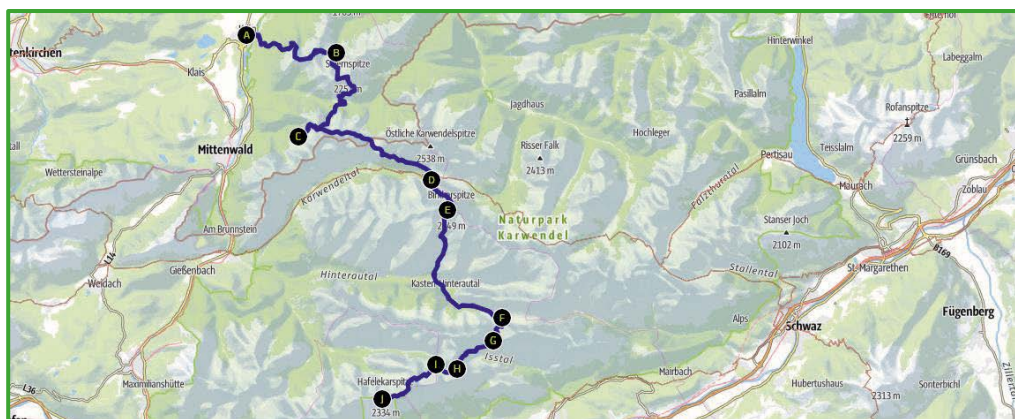
Voraussetzung: Siehe BERGisch Seite 50

Maximale Teilnehmerzahl: 14 (erforderlich sind mindestens 5)

Tourenführer: Manfred Blanke, Telefon: 02261 / 920 524, M.Blanke@dav-gm.de

Kosten: 110,00 € (Führung), zzgl. Übernachtungskosten und Verpflegung (ca. 350,00 €), zzgl. Kosten für Anfahrt, Getränke, Zug, Seilbahn etc.

Anmeldung: DAV-Buchungssystem



21.09.2018 – 23.09.2018

Mehrtagestour ins Hochsauerland

Elberfelder Sauerlandhütte (Sektion Wuppertal)



Aufgrund der guten Erfahrungen der letzten Jahre, wollen wir in diesem Jahr erneut ein Wochenende in der Nähe von Winterberg (Bike-Arena Sauerland) verbringen. Dort möchten wir u. a. zwei MTB-Touren fahren. Des Weiteren ist für Interessierte auch vorgesehen, den Winterberger Bikepark zu nutzen. Wandermöglichkeiten sind ebenfalls reichlich vorhanden. Die für die Übernachtungen geplante DAV-Unterkunftshütte liegt direkt am Rothaarsteig.

Voraussetzung:

Für die Touren: Kondition mittel/gut (bis ca. 53 km und 1.200 HM), Fahrtechnik mittel/gut. Bike-Helm Pflicht, gewartetes und voll funktionsfähiges Mountainbike. Für den Bikepark sollten bereits gewisse Bikepark-Erfahrungen vorliegen bzw. man sollte über eine gute Fahrtechnik verfügen. Anfänger, die zum ersten Mal einen Bikepark besuchen wollen, sollten dies bei der Anmeldung vermerken. Es besteht Helmpflicht (wenn möglich Vollvisierhelm)- Knie- und Ellbogenschoner sollten getragen werden. Sinnvoll ist es, wenn das Bike mind. 140mm Federweg besitzt. Downhillbikes und Ausrüstung können im Park geliehen werden.

Anreise:

Mit eigenen KFZ / Fahrgemeinschaften bilden

Unterkunft:

Selbstversorgerhütte, nicht bewirtschaftet. Am Freitag könnte gegrillt werden, am Samstag ist ein Restaurantbesuch geplant. Die Nutzung eines Schlafsackes ist von Vorteil.

Unterkunftskosten:

Pro Nacht zwischen 4,00 und 16,00 € (Abhängig vom Alter und DAV Mitgliedschaft)

Kursleiter: Alexander Hanke, A.Hanke@dav-gm.de, Tel.: 02261 / 816444

Weitere Infos und Anmeldung bei Alexander Hanke oder Fritz Hösel

Einteilung nach Schwierigkeitsmerkmalen beim Bergwandern Transparente Voraussetzungen für Bergwandertouren

(mb) Zukünftig sind unsere angebotenen Bergwandertouren oder Bergsteigertouren folgenden Schwierigkeitsmerkmalen zugeordnet. Selbstverständlich sind zusätzlich Schwindelfreiheit und Trittsicherheit für jeden Schwierigkeitsgrad obligatorisch. Gleiches gilt für die Kondition der jeweiligen Gehzeiten. Bei Fragen oder Unsicherheiten steht unser jeweiliger Tourenführer auch gerne im Vorfeld zur Verfügung.



Wanderung auf markierten Wegen und Steigen, Gehzeit ca. sechs Stunden täglich



Wanderung auf durchweg markierten Wegen und Steigen, einzelne Kletterstellen im unteren Bereich (I) können möglich sein sowie Begehen von kurzen gesicherten Steigen und Schneefeldern, Gehzeiten ca. sechs Stunden, in Einzelfällen auch mal mehr



Wanderung auf durchweg markierten Wegen und Steigen, auch mal kurz weglos, einzelne Kletterstellen (bis einschließlich Schwierigkeit II) können möglich sein sowie Begehen von gesicherten Steigen und kleineren Gletschern, Gehzeiten in Einzelfällen auch mal deutlich über sechs Stunden Gehzeit



Begehung von in der Regel zum Teil schwach markierten Steigen, auch weglos, Kletterstellen (bis einschließlich Schwierigkeit II) sind häufig, leichte Gletscherbegehungen, Umgang mit Steigeisen und Seil können erforderlich sein (Grundkenntnisse), Gehzeiten in Einzelfällen auch mal über sechs Stunden Gehzeit



Häufig weglos, Kletterstellen (bis einschließlich Schwierigkeit IV) sind häufig, Gletscherbegehungen, Umgang mit Steigeisen und Seil sind erforderlich, Gehzeiten häufig über sechs Stunden Gehzeit



Klettern. Mountainbike. Wandern.
Hochtouren. Bergsteigen.



Wandergruppe „Fit für den Berg“
zwischen Rhein und Mosel - Foto:
Manfred Blanke

BERICHTE





„Fit für den Berg“ Wanderung

Toller Wandertag zwischen Rhein und Mosel

(sr) Ab Bahnhof Dieringhausen ging es pünktlich um 6:00 Uhr morgens nach Boppard-Oppenheim, um einen schönen Wandertag zu verbringen. Oppenheim ist ein kleiner Ort zwischen Rhein und Mosel im Hunsrück. Um 8:15 waren dann alle zusammen und wir (8 Personen und Wanderführer Manfred) gingen bei wunderschönem Wetter los. An dem frischen Grün, dem blauen Himmel und den blühenden Obstbäumen konnten wir uns kaum satt sehen. Über kleine Pfade und auch schon einmal abseits der Wege (Manfred sorgte immer mal wieder für eine spektakuläre Wegführung) erreichten wir die Daubersberger Mühle. Hier gab es Frühstück bei „Mutti“, Spiegelei und Strammer-Max schmeckten super nach ca. 2h Wanderung. Durch die Ehrbachklamm (wirklich sehenswert) erreichten wir dann gegen 13:00 Uhr die hoch auf einem Felssporn gelegene Ehrenburg. Bei leckerem Bier kam hier „Mittelalterfeeling“ auf. Hoch oben auf dem Bergfried hatten wir eine phantastische Aussicht.

Nach dieser schönen Pause fiel das Weitergehen schwer, aber wir hatten erst die halbe Wegstrecke hinter uns und es ging zum Glück erstmal bergab. Weiter dann an steilen Hängen über kleine Pfade bis wir mit einer spektakulären Aussicht auf das Moseltal belohnt wurden. Wir durchwanderten den Moselort Brodenbach ohne in eines der zahlreichen Weinlokale einzukehren (schade, da es schon recht spät war) und folgten dem Brodenbachtal. Wieder führte der Weg an einem ursprünglichen, von Felsen umgebenen Bachlauf entlang. In der Schlusspassage wurde es dann noch einmal richtig steil, bevor wir gegen 18:00 Uhr (nach ca. 30km und 1.000hm) müde aber glücklich die „Tenne“ in Oppenheim erreichten. Nach einem gemeinsamen Abendessen (und ein paar Bier) ging es dann zurück ins Oberbergische.





Motivierte Teilnehmer beim Felskletterkurs

Zweitägiger Grundkurs Felsklettern für Anfänger

(fb) Am 14. und 15. April fand in diesem Jahr der erste und am 26. und 27. Mai der zweite Grundkurs Felsklettern für Anfänger statt. Wie in den vergangenen Jahren auch, fanden sich samstags jeweils viele motivierte Kursteilnehmer in der Kletterwelt Sauerland in Lüdenscheid ein, um in den Seminarräumlichkeiten mit einem Theorieteil in den Kurs zu starten. Nach der anschließenden Knoten- und Materialkunde, gab es erste Trockenübungen in Sachen „Körpersicherung“, bevor es nach der Mittagspause an den Fels, nach Werdohl an die Lenneplatten ging. Hier konnten die Teilnehmerr nun erste Sicherungs- und Felsklettererfahrungen sammeln, nach dem bei guten Wetter der jeweils erste Kurstag zu Ende ging.

Am zweiten Tag des Kurses traf man sich direkt in Heggen im Klettergebiet „Unterer Elberskamp“. Mit Pusikknoten und Handschlaufe wurde zunächst der Aufstieg am Fixseil geübt. Anschließend stand wieder Topropesichern und –klettern auf dem Programm und die Kursleiter gaben den Teilnehmern wertvolle Technik Tipps im Rahmen einer Bewegungsschulung für kraftsparendes Klettern.

Anschließend begannen die Vorbereitungen für das Highlight des Tages. Selbstständiges Abseilen aus 35 Metern. Nachdem die Teilnehmer die Abseiltechniken mit Hintersicherung erlernt hatten, ging es auch schon auf den höchsten Punkt der Elberskamp Südwand für die Abseilübung, die für die meisten eine große Überwindung darstellt.

Zum Abschluss des Tages gab es dann noch eine weitere Überwindungsübung,. Die besonders Mutigen konnten einen Toprope-Falltest machen, bevor abermals zwei tolle Kurse wieder zu Ende gingen.



Kletterschein „Outdoor“ 2018

Bei bestem Wetter erhielten alle Teilnehmer den „Outdoor-Schein“

(kh) Dieses Jahr hat unser Lehrgang mal wieder bei schönstem Wetter, und das Anfang April, stattgefunden. Mit am Start waren Achim, David, Malte, Kerstin, Isabella und Britta. Mitglieder aus verschiedenen DAV Sektionen. Diesmal starteten wir in Heggen im Steinbruch Elberskamp, wo es teilweise sehr schwer war, leichte, freie Routen zu ergattern. Nicht nur uns erfreute der Sonnenschein, auch andere Kletterer kamen in

Scharen aus der Umgebung. Dort lernten die Teilnehmer das Fädeln am Umlenker und Klippen am Fels. Bevor es in die Höhe ging, übten wir natürlich bodennah an einer Übungskette. Am 2. Tag ging es bei genau so gutem Wetter nach Werdohl an die Lenneplatte. Ebenso voll mit lauter Kletterwilligen, so dass wir auch dort unsere Touren suchen mussten. Wir wiederholten die Inhalte vom Vortag und dann ging es weiter



mit dem Abseilen. Ebenso gab es wieder einige Themen zum Naturschutz, die die TN in Kurzvorträgen erläuterten. Ich hoffe, es hat allen Spaß gemacht und dass nun jeder verantwortungsvoll, selbständig in unseren schönen heimischen Klettergebieten klettern kann. Rundum war das Wochenende für alle erfolgreich. Jeder erhielt den Outdoorschein.



Auf die Berge, fertig, los!

11. Kölner AlpinTag lockt mit breitem Erlebnisprogramm

(dp) Raus aus dem Alltag, hinein in die Natur: Zum mittlerweile 11. Mal lädt der Kölner Alpenverein Besucherinnen und Besucher ein, sich auf ihr nächstes Abenteuer vorzubereiten. Spektakuläre Bergsport-Reportagen, praktische Workshops und mehr als 70 Aussteller sollen informieren und inspirieren - am **6. Oktober 2018** im Forum Leverkusen.

Volles Programm und viele Besucher - der Kölner AlpinTag ist zu einem erlebnisreichen Event herangewachsen, das jedes Jahr rund 5.000 Bergsportler, Outdoor-Fans und Reiselustige aus der ganzen Region anzieht. Gleichzeitig ist die Veranstaltung immer persönlich geblieben. Zwischen den großen Multivisionsshows bieten zahlreiche Workshops sowie die kostenfreien Kurse und Infostände des Alpenvereins die Gelegenheit Fragen loszuwerden, egal ob man seinen ersten Klettersteig begehen möchte, bessere Reisefotos schießen will oder eine Himalaya-Expedition plant. Dass große Abenteuer oft vor der eigenen Haustür beginnen, weiß Extrembergsteiger und Speedkletterer **Dani Arnold** aus eigener Erfahrung. Seine adrenalingeladene Reportage ist eines der Highlights des diesjährigen Kölner AlpinTags. Es begann mit zwei Eispickeln und dem Versuch den gefrorenen Bach neben dem Elterhaus hochzukraxeln. Irgendwann kletterte er die schwierigsten Routen über Fels und Eis - und zwar atemberaubend schnell. Die Eiger Nordwand in 2 Stunden 28 Minuten: Das ist nur eine von Arnolds unglaublichen Bestmarken. Wer als Bergsteiger und Kletterer immer wieder an Grenzen geht, tickt besonders. Kultzeichner Erbse spürt diesen Besonderheiten in seinen Klettercomics schon lange nach. Jetzt setzt er erneut ein urkomisches Kabarettprogramm obendrauf, das er mit seiner Gitarre untermalt. Fans seiner Zeichnungen können außerdem während des Events bei Erbse vorbeischauen um ein persönliches Comic zu ergattern. Für Liebhaber längerer Texte empfiehlt sich ein Besuch in Irmgard Brauns Bergkrimi-Lesung - mordsmäßig spannend! Darüber hinaus präsentieren sich Veranstalter, Tourismusverbände, Hersteller und Ausrüster mit aktuellen Trends. Unter anderem können Besucher brandneue Lawinenairbags ausprobieren. Nicht neu, aber gut erhalten und zu Schnäppchenpreisen erhältlich sind dagegen Kleidung und Equipment beim Alpinen Secondhandmarkt. Eine Tombola mit hochwertigen Preisen, wie Reisegutscheinen und hochwertiger Ausrüstung, rundet das Angebot ab.

Der 11. Kölner AlpinTag findet am Samstag, den 6. Oktober 2018 von 10:00 bis 19:00 Uhr im Forum Leverkusen statt. Der Eintritt ist frei, ausgenommen Reise-Reportagen und Workshops. Tickets und Infos unter www.koelner-alpintag.de.



Herausgeber

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach e.V.
Friedrichstraße 26
51643 Gummersbach
www.dav-gummersbach.de
www.facebook.com/dav-gummersbach

Redaktion, Layout und Satz

Frank Burghaus (fb)
Goethestraße 7
57439 Attendorn
Tel.: 02722 / 637083
redaktion@dav-gm.de

Druck

Frey Print & Media GmbH
Bieketurmstraße 2
57439 Attendorn
www.freymedia.de

Versand

Paul Roll
Tel.: 02261 / 62104

Auflage

1.000 Exemplare
2 x Jährlich (Januar und Juni)

Bankverbindung Sektion GM

DE64 3845 0000 0000 2028 20



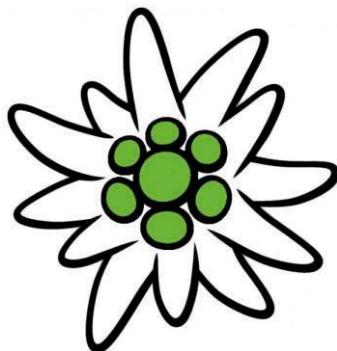
Plätze frei



Wenige Plätze frei



Ausgebucht



Redaktionelle Mitarbeit

Manfred Blanke (mb)
Kathrin Kohlgrüber (kk)
Franz-Rudolf Roth (fr)
Alexander Hanke (ah)
Tomasz Sterczewski (ts)
Verena Friedl (vf)
Karin Herbig (kh)
Michael Hoch (mho)
Michael Heinrich (mih)
Michael Haugk (mh)
Andreas Künk (ah)
Franz Brunsbach (fbr)

Korrekturlesen

Yvonne Köpplin
Regina Spenrath

Foto Titelseite:

Thomas Huber

Foto Rückseite

Sektionsmitglieder auf dem
spaltenreichen Taschachferner
Foto: Frank Burghaus



Friedrichstraße 26, 51643 Gummersbach, Tel.: 02261 / 8164 01, www.dav-gummersbach.de